

XPOINT Software GmbH
95339 Neuenmarkt
Tel 09227-945000
Fax 09227-945010
www.xpointsoftware.de

X-LV Heizungsbau / Leistungsverzeichnis

Dokumentation
Schulungs-Unterlagen

Stand: LV 2003 / Jul. 2003

Inhaltsverzeichnis

A)	Artikel-Bereich	Seite
A0.	Artikel-Nummer	03
A1.	Lieferanten	04
A2.	Textbausteine	04
A3.	Artikel-Stammsatz	05
A4.	Artikel-Stammsatz Text	08
A5.	Artikelstamm Matchcode	09
A6.	Druckprogramme (Stamm, Servicepreise)	10
A7.	Artikelstamm Wareneingang	11
A8.	Artikelstamm Inventur	12
A9.	Artikelstamm DATANORM	15
	Übernahme Datenträger	16
	Rabattpflege	17
	Hauptsätze A,B,D,T,P	19
	Preispflege nach Rabattänderung	21
	Textbausteine	22
A10.	Reorganisation Artikelstamm	23
B)	Systemdaten	
B1.	Systemsatz, LV-Steuerung	24
C)	Auftragsbearbeitung	26
C1.	Neuanlage LV	26
	LV-Kopf	27
	LV-Körper (Positionen, Positions-Arten)	28
C2.	Änderung LV	31
C3.	Löschung LV	32
C3.	Kalkulation LV	32
C4.	Druck LV als Leistungsverzeichnis, Angebot etc	33
C5.	Kontrolle der LV's	34
C6.	Reorganisation LV-Bereich	34
C7.	Aufmaß und Rechnung	35
D)	Muster-LV's	
D1.	Erstellen eines Muster-LV's	37
D2.	Verwendung von Muster-LV's	37
E)	Auswertungen	

X-LV Begriffs-Definitionen

DATANORM	genormtes Verfahren zur Text- und Preispflege von Artikeln. Artikel-Lieferant stellt dazu sein Sortiment (oder Teile daraus) auf Datenträger zur Verfügung und X-LV verarbeitet diese Daten in Artikelstämmen.
LV Titel	Allgemeine Abkürzung für „Leistungsverzeichnis“. LV's sind größere, in „Titel“ und „Positionen“ gegliederte Angebote zur Erstellung größerer „Gewerke“ (z.B. komplette Heizungen für Wohnhäuser). Das Programm arbeitet immer in LV's - dagegen ist die Aussendarstellung eines LV (Druckform) entweder ein Leistungsverzeichnis oder ein Angebot oder eine Auftragsbestätigung, am Ende auch eine Rechnung.
Positionen	Positionen sind die „Bausteine“, aus denen sich ein LV aufbaut. In der Regel bauen Position auf Artikelstammsätzen auf. Die folgenden Positions-Arten sind zu unterscheiden: <ul style="list-style-type: none">- Normalpositionen- Alternativ-Positionen (nur in LV und Angebot erlaubt)- Zuschlagpositionen- Pauschal-Positionen
Deckblatt	Beginn eines LV. Es beschreibt die allgemeinen Daten eines LV wie Bauherr, Architekt, Kalkulationsaufschlag, Minutenfaktor
Kalkulation	Die LV's werden anwender-abhängig nach verschiedenen Methoden kalkuliert, um den Angebots-Wert einer Position zu ermitteln: <ul style="list-style-type: none">- Materialwert aus Menge, EK-Preis und Kalkulations-Aufschlag- Lohnwert aus Montage-Minuten und Minuten-Satz (EUR/Min)
Aufmass	Die bei der Ausführung des LV angefallenen Ist-Werte im Material- und Zeitverbrauch. Sie sind Grundlage der Rechnungsstellung.

Artikel-Stamm

Innerhalb von X-LV nimmt der Artikelstamm eine zentrale Position ein. Die folgende Beschreibung ist daher exakt einzuhalten. Für Anwender des Programm-Bereiches X-WS Wärmeservice ist diese Dokumentation ebenfalls von Bedeutung, da X-WS u.U. die gleichen Artikel benutzt wie X-LV.

Artikel-Nummer

Die Artikel-Nummer ist in X-LV/WS 16 Stellen lang. Damit können alle Artikel-Nummern der bisher am Markt üblichen Grossanbieter abgebildet werden.

Organisation der Artikel-Nummer:

a) Artikelpflege über DATANORM

Wenn Sie Ihre Artikel über DATANORM pflegen, dann bleibt Ihnen nichts anderes übrig als die Artikel-Nummer des Lieferanten 1:1 zu übernehmen. Es kann jedoch rein theoretisch vorkommen, dass mehrere Lieferanten eine identische Artikel-Nummer für ganz unterschiedliche Artikel verwenden. Um hier eine Unterscheidung treffen zu können, empfehlen wir Ihnen:

lassen Sie die erste Stelle der Artikel-Nummer mit einem Ident-Buchstaben beginnen, der eindeutig die möglichen Lieferanten kennzeichnet, also z.B.

- | | |
|---------------|-----------------------------|
| 1. Stelle = B | Artikel von Buderus |
| 1. Stelle = V | Artikel von Viessmann |
| 1. Stelle = R | Artikel von Richter+Frenzel |
| etc | |

b) Artikelpflege „per Hand“

Neben den Artikeln aus DATANORM haben Sie meist noch eigene Artikel, die Sie „per Hand“ pflegen. Deren Artikel-Nummer sollte sich durch die Länge von den DATANORM-Artikeln unterscheiden, ausserdem benötigen Sie hier keinen Ident-Buchstaben am Anfang der Artikel-Nummer. Wir empfehlen Ihnen ein einfaches System mit Artikel-Nummern von 001 bis 999.

Lieferanten

Die einzelnen Artikel-Stammsätze werden Lieferanten zugeordnet. Diese Zuordnung ist in X-LV/X-WS zwingend und greift auf die in X-OIL hinterlegten Lieferanten (04-03-03) zurück.

Wir empfehlen dringend, sich vor der Artikelpflege ein klares System der Lieferanten-Nummern zu definieren. Vor allem für die Artikel, die über DATANORM gepflegt werden sollen gilt: jeder Lieferant hat eine eindeutige Lieferanten-Nummer. Für Artikel, die „per Hand“ gepflegt werden, sollte die Lieferanten-Nummer 001 reserviert sein.

Textbausteine**X-LV: 04-10****X-WS: 05-10**

X-LV/X-WS Artikel kennen Textbausteine. Diese werden – soweit sie aus DATANORM kommen – vom Programm selbständig angelegt. Der Anwender kann aber auch eigene Textbausteine aufbauen und diese in die Artikelstammsätze im Textbereich einsetzen.

Lieferanten-Kennz.	1. Stelle der Artikel-Nummer (s.o.) unbedingt einsetzen bei DATANORM-Artikeln
Baustein-Nr.	max. 8-stellige alpha-numerischen Angabe wenn Lieferant.Kz. besetzt, dann wird Baustein-Nummer insgesamt 9 Stellen lang
Text	max 25 Zeilen Text

Artikelstammsatz**LV: 04-01****WS: 05-01**

Textkennzeichen	<u>0</u> = volle Textnutzung in LV und WS 1 = volle Textnutzung nur in LV / Angeboten 2 = volle Textnutzung auch in LV-Auftragsbestätigungen 3 = volle Textnutzung auch in LV-Rechnungen
Kurztext	Zugleich Matchcode des Artikels; dringende Empfehlung: immer in Kleinbuchstaben eingeben ! DATANORM: werden Artikel über DATANORM gepflegt, dann ist es abhängig vom Lieferanten der Daten, ob Sie einen Matchcode erhalten und ob der brauchbar ist!
Langtext	1-zeiliger Text, der normal als einziger Text in WS-Angeboten und WS-Rechnungen benutzt wird; soweit LV-Rechnungen mit verkürzten Texten erstellt werden sollen: auch hier wird dann nur auf diesen einzeiligen Langtext zurückgegriffen
Text 1,2,3	Normal-Text dieses Artikels für LV-Leistungsverzeichnisse und LV-Angebote, aber auch für WS-Angebote und Auftragsbestäti- gungen
Text 4-50	weitere Textzeilen sind nach bearbeitung des angezeigten Bild- schirmes möglich und werden vom Programm auf Anforderung freigegeben.

Textbausteine:

In den Textzeilen 2-50 können statt eines Textes auch Textbau-
steine enthalten sein. Die Schreibweise ist am linken Zeilenrand:



beginnend mit 2 Ausrufezeichen, danach
max. 8- bis 9-stellige Nummer des
Bausteines. Bei Verwendung eines Liefer-
antenbuchstabens als erste Stelle einer
Artikel-Nummer ist dieser auch als
erste Stelle der Baustein-Nummer einzu-
setzen.

Bei Pflege über DATANORM legt das Programm diese Text-
bausteine selbständig aufgrund der im DATANORM enthalte-
nen T-Sätze an. Der Anwender kann jedoch jederzeit eigene
Textbausteine anlegen und in seine „per-Hand“-Artikel nach

Artikelstammsatz (Fortsetzung)

Lieferant	freie Info-Zeile; hat nichts zu tun mit der zwingend vorgeschriebenen Lieferanten-Nummer (s.u.)
Bestführ.	J = mit Bestandsführung / <u>N</u> = ohne Bestandsführung
Bestand	wird normal vom Programm gepflegt
Mind.Bestand	gewünschter Mindestbestand
L. Zugang	Datum letzter Lagerzugang; wird vom Programm gepflegt
L. Abgang	Datum letzter Lagerabgang; wird vom Programm gepflegt
Listen-EK	Listen-Einkaufspreis; Pflege normal über DATANORM
Netto-EK	Netto-Einkaufspreis; Pflege normal über DATANORM: Listen-EK minus Rabatt
Durch-EK	Durchschnitts-Einkaufspreis; wird vom Programm gepflegt
Servicep.	Servicepreis (= „Verkaufspreis“ in X-WS); kann im Rahmen von DATANORM automatisch errechnet werden anhand einer entsprechenden Tabelle, die einen %-Aufschlag in Abhängigkeit vom Netto-EK enthält (siehe LV Systemsatz)
Rabattgrp	Rabatt-Satz in Prozent bzw. indirekte Angabe über Rabattgruppe
Rabatt-%	wird normal über DATANORM gepflegt und berechnet
L.Datum	Datum der letzten DATANORM-Preispflege; bei manueller Preispflege ist auch dieses Datum „per Hand“ zu setzen
Inventur	Pro Artikel gibt es zwei unabhängig voneinander zu verwendende Inventur-Bereiche. Die „kurzfristige Inventur“ ist für Zwischeninventuren im Verlaufe eines Jahres gedacht, die „langfristige Inventur“ als Jahresinventur. J/N Artikel für diese Form der Inventur vorgesehen ja/nein Best Inventur-Bestand Wert Inventur-Wert Datum Datum der Inventur-Aufnahme
Einheitskennz	frei zu verwendender Text zur Kennzeichnung der Mengeneinheit (St, Lt, etc)

Artikelstammsatz (Fortsetzung)

Warengruppe	Dieses Feld ist extrem abhängig (und dann auch wichtig) für DATANORM. Die Lieferanten unterteilen ihr Gesamtsortiment meist nach Warengruppen. Wenn Sie nicht das Gesamtsortiment beziehen, dann sollten sie im DATANORM auch entsprechende Eingrenzung auf die Warengruppen vornehmen, die Sie in Ihrer EDV-Anlage haben wollen. Bei großzügiger Einspeicherung der Gesamtsortimente haben Sie schnell einige Hunderttausend (!) Artikel in Ihrem Computer – das läuft dann ohne Überblick.
Mehrwertsteuer	z.Zt. ohne Bedeutung
Lohn/Material	L = Lohn-Teil M = Material-Teil
Archiv-Kennz.	nur interessant in X-WS: N = kein Einfluss auf Techn. Teil oder Archiv eines Vertrags T = Artikel soll techn. Teil eines Vertrags verändern A = Artikel soll Archiv eines Vertrags verändern B = T+A
Liefernt.Nr.	Lieferanten-Nummer
Erlöskonto	z.Zt. ohne Bedeutung
Sachkonto	z.Zt. ohne Bedeutung
Kostenstelle	z.Zt. ohne Bedeutung (Sonderversionen ausgenommen)
Teuerungszuschl	Teuerungszuschlag in %; wird in der Kalkulation dieses Artikels bei Verwendung in einem Leistungsverzeichnis berücksichtigt
Gültigkeitstage	Berechnung einer Gültigkeitsfrist der in diesem Artikel hinterlegten Preise. Frist = Datum letzte Preispflege plus Gültigkeitstage. Wird nach dieser Frist der Artikel in ein Leistungsverzeichnis eingebaut, dann erfolgt entsprechende Warnung, da die Aktualität der Preise anzuzweifeln ist Standardwert = 90 Tage

Artikelstammsatz (Fortsetzung)

Vorgabezeit	Anzahl Minuten, die vorgegeben wird, um diesen Artikel in ein Gewerke einzubauen. Nur verwenden, wenn Sie in der LV-Kalkulation den Lohnanteil extra berechnen und dazu „Vorgabezeit mal Minutensatz“ ansetzen. Wird normal über DATANORM gepflegt
Lagerplatz	z.Zt. reiner Info-Wert

Textanhang

Die oben genannten Textzeilen 1-3 können über den Textanhang um weitere Zeilen auf max. 50 Zeilen pro Artikel verlängert werden.

Hinweis: Textbausteine sind eine Möglichkeit, die Textpflege zu vereinfachen, besonders dann, wenn mehrere Artikel gleiche Textbereiche aufweisen. Diese Technik benutzt normal auch DATANORM. Ob ein Textbaustein in einem Artikeltext verwendet wird erkennen Sie immer an seiner besonderen Schreibweise: ein Textbaustein beginnt am linken Zeilenrand mit zwei Ausrufezeichen.

Funktions-Tasten Artikelstamm

F2	„Suchen“ (Artikelmatchcode) s.u.
F2	Anzeige verfügbare Lieferanten
F3	aktuellen Artikel löschen
F4	Textbereich des aktuellen Artikels anzeigen, dabei Textbausteine auflösen

Funktionstast Textanhang

F2	Textanhang: „Clear“ = Bildschirm löschen
F3	aktuellen Textanhang löschen

Artikelstamm
Matchcode**F2**

Über den Kurztext eines Artikelstammes baut das Programm automatisch einen Matchcode zum Suchen der Artikel auf. Diese Artikel-Suche wird meist anhand der Funktionstaste F2 gestartet. Achten Sie an den Stellen, an denen die Programme die Eingabe der Artikel-Nummer verlangt, ob F2 den Matchcode auslöst oder ausnahmsweise eine andere Taste.

Matchcode	Eingabe Ihres Suchbegriffes. Achten Sie auf die Schreibweise der Groß- und Kleinbuchstaben: maßgebend ist die Schreibweise des Artikelstammsatzes !
Lieferant	Die Artikelsuche beschränkt sich automatisch auf die Artikel, die zu dem hier angegebenen Lieferanten gehören. Wollen Sie diese Eingrenzung ausschalten, so setzen Sie die Lieferanten-Nummer auf 000.
+/-	Blättern im angezeigten Matchcode vorwärts (+) und rückwärts (-)
▼ ▲	Cursor auf/ab zum Auswählen eines der angezeigten Artikel markierten Artikel mit ENTER übernehmen

**Druckprogramme des
Artikelstammes****Druck Artikelstamm**

Programm druckt aus dem angegebenen Artikel-Umfang alle Artikel aus. Achten Sie auf:

- Angabe Artikel von-bis ist kritisch, wenn man die Regeln einer Alpha-Sortierung nicht kennt; vermeiden Sie diese Parameter
- Angabe Gesamt-Text = J kann die Listenausgabe sehr lange machen
- Ensemble J/N ist z.Zt. ohne Bedeutung

Druck Servicepreis-Liste

Programm druckt eine Liste mit den Service-Preisen der Artikel. Sie wird in der Regel benutzt für die Monteure, die im Rahmen des Wartungsvertrages einem Kunden Ersatzteile oder Austauschteile anbieten und dafür eine Preis-Grundlage benötigen.

Artikel von-bis: beachte dazu die Bemerkungen oben bei „Druck Artikelstamm“.

Artikelstammsatz
Warenzugang

X-LV: 04-03

X-WS: 05-03

Warenzugänge zu buchen ist dann nötig, wenn Sie einzelne Artikel mit Bestands-Führung = J geschlüsselt haben.

Erfassen Schlüssel Firma und Artikel-Nummer

Daten Datum
 Lieferant
 Beleg, Lieferschein, etc.
 Menge
 Preis (pro Stück)
 Kennzeichen (Bucher, Name des Erfassers)
 Text (frei)

F2

Suchen Artikel

Drucken Daten Firma (muss)
 Artikel (kann)
 Datum von (muss)
 Datum bis (muss)
 Lieferant(en) (000 = alle)
 Kennzeichen (entspricht Kennzeichen aus
 der Erfassung (leer = alle))

Löschen Bestand

Die Bestände in X-LV/X-WS können mit diesem Programm gelöscht werden (auf Null stellen).
 Eingrenzung des Umfangs der Bestands-Löschung nach

Artikel (leer = alle)
 Lieferant(en) (Null = alle)
 Warengruppen (leer = alle)

Artikelstamm Inventur

Die Inventur-Programme des Artikelstammes unterteilen sich in

- Druck einer Inventur-Zähl- oder Aufnahme-Liste
- Inventur-Werte löschen und aufnehmen
- Druck eines Inventur-Aufnahme-Protokolls
- Druck Inventur-Bestand

Im gesamten Inventur-Programm ist darauf zu achten, dass es immer zwei Inventur-Bereiche gibt:

- einen sogenannten „kurzfristigen Inventur-Bereich“ (K)
- einen sogenannten „langfristigen Inventur-Bereich“ (L)

Der L-Bereich wird normal für die Jahres-Inventuren genutzt. Der K-Bereich dient normal zur Erfassung und Auswertung von Zwischen-Inventuren (Quartals- Halbjahres-Inventur etc.)

Inventur-Zählliste

X-LV: 04-04
X-WS: 05-04

Kennzeichen A	1	Liste soll alle Artikel umfassen
	2	Liste soll nur die Artikel umfassen, für die früher eine Inventur gemacht wurde und/oder für die artikel, bei denen ein Wareneingang innerhalb der letzten 365 Tage vorliegt
	3	wie 1, aber mit Bestands-Menge / Wert / Preis
	4	wie 2, aber mit Bestands-Menge / Wert / Preis
Kennzeichen B	N	Liste fortlaufend, pro Artikel eine Zeile
	L	Liste fortlaufend mit Leerzeile nach Artikelzeile
Kennzeichen C	L	Angaben betreffen nur L-Bereich (langfristig)
	K	Angaben betreffen nur K-bereich (kurzfristig)
	A	Angaben betreffen nicht Inventur sondern aktuellen Bestand (ergibt Bestands-Liste)

Inventur-Werte löschen bzw. Inventur-Werte erfassen
--

X-LV: 04-05
X-WS: 05-05

Soll eine Inventur neu aufgenommen werden, dann ist es immer ratsam, zunächst den entsprechenden Inventur-Bereich zu löschen, dh. alle Werte im L- oder im K-Bereich zunächst auf Null zu setzen.

Löschen

Firma
 Lieferant (000 = alle)
 Anf.Buchstabe (Angabe je nach Organisation Ihres Artikelbereiches (leer = alle)
 Kurz/Lang: Bestimmung des Inventur-Bereichs durch K / L

Erfassen

Kopfdaten (regeln die Grunddaten der Erfassung)

Lieferant 000 = Artikel aller Lieferanten erlaubt
 Anf-Buchstabe (Angabe nach Organisation Ihres Artikelbereiches) (leer = alle Artikel erlaubt)
 Kurz/Lang Angabe K oder L zwingend
 Kennz. beliebiges Kennzeichen, unter dem die folgenden Erfassungen protokolliert und später auch für Kontroll-Zwecke auszudrucken sind

Erfassungs-Daten

Artikel-Nummer (F2-Taste = Matchcode)

Abs./Plus/Minus a = es wird ein absoluter Inventur-Wert eingegeben, vorhandene Inventur-Werte des Artikels werden vorher auf Null gesetzt
 + = Addition zum bestehenden Inventur-Bestand
 - = Subtraktion vom bestehenden Inventur-Bestand

Erfassen Inventur (Fortsetzung)

Menge	Mengenangabe, je nach Abs/Plus/minus zu verstehen
Wert pro Stück	leer = nur Zu- oder Abbuchung zum Inventur-betsand; sonst Errechnung neuer Gesamt- und Durchschnittswert

Die zehn letzten Erfassungen dieser Bildschirm-Session werden für Kontroll-Zwecke im unteren Schirmteil eingeblendet. Korrekturen von Fehleingaben sind so jederzeit möglich.

Protokoll der Inventur-Erfassungen

X-LV: 04-06
X-WS: 05-06

Über die oben gemachten Erfassungen ist jederzeit ein Protokoll zu erstellen. Die Parameter zum Druckumfang sind selbsterklärend.

Druck des Inventur-Bestandes

X-LV: 04-07
X-WS: 05-07

Ausdruck des Inventur-Bestandes. Die Druck-Parameter betreffen hier nur die Angabe zur Firmen-Nummer und die Festlegung des Inventurbereiches (K,L).

**X-LV/X-WS
Artikelstamm
DATANORM**

Unter DATANORM wird ein in der Branche der Heizungsbauer genormtes Verfahren der Artikelpflege verstanden. Der Großhändler liefert an seine Kunden seinen Artikel-Katalog (oder Teile) daraus auf einem EDV-Medium (Diskette, CD-ROM, etc) mit den wichtigsten Informationen wie Artikel-Nummer, Preise, Konditionen, Texte und Textbausteine. Diese Daten werden dann 1:1 in die Ziel-EDV des Heizungsbauers übernommen und ersparen diesem die Pflege eines Artikelstammsatzes.

Angeichts der Vielzahl der Artikel, die im Heizungsbau verwendet werden, ist DATANORM eigentlich die einzige Methode, dieses Problem zu lösen. Allerdings handelt man sich dabei auch eine Reihe von Nachteilen ein:

- üblicherweise speichert man viel mehr Artikel als tatsächlich benötigt werden – eine Auswahl ist aber angesichts der Vielzahl von Artikeln auf einer CD auch nicht möglich
- eine Pflege individueller Merkmale in den Artikeln ist eigentlich ausgeschlossen (wie z.B. Setzen der Kennzeichen für Bestandsführung, Inventur-Auswertung, WS-Archivierung, Textanpassungen, etc)
- man muss den Matchcode verwenden (und kennen), den der Lieferant über DATANORM mitliefert – wobei manche auch gar keinen Matchcode liefern. De facto ist ein Matchcode bei den DATANORM-Artikeln nicht nutzbar

Der DATANORM-Bereich von X-LV/X-WS umfasst die folgenden Funktionen:

- Verarbeitung der Satzarten A,B,D,T (Hauptsätze für Preise und Texte)
- Verarbeitung der Satzart R (Rabattgruppen)
- Verarbeitung der Satzart P (reine Preispflege)
- Pflege Rabattgruppen manuell
- generelle Preispflege aufgrund einer isolierten Rabatt-Änderung
- manuelle Pflege von Textbausteinen

**DATANORM:
Übernahme Datenträger**

Die DATANORM-Datenträger sind in der Regel ausgerichtet auf das Betriebssystem Windows. Sie sind damit nicht ohne weitere Massnahme in den Datenebestand von X-LV/X-WS zu übernehmen, da diese Programme mit dem Betriebssystem Unix/Linux arbeiten.

In der Praxis ist also dem DATANORM vorgeschaltet eine individuelle Übernahme/Einbindung der Datenträger (Diskette, CD-ROM) in den Unix-Bereich.

Für System-Administratoren:

Disketten werden per File-Transfer oder per doscp-Kommando aus der Diskette ausgelesen und in /work/lv2/DATANORM abgestellt.

CD-ROM werden gemounted und können dann direkt von der CD-ROM aus in X-LV/X-WS verarbeitet werden.

Liegen auf Diskette oder CD-ROM mehrere DATANORM-Teildateien vor, wie z.B. DATANORM.001, DATANORM.002, DATRABAT, DATPREIS etc, so sollte doch immer in die gleiche Zielfile /work/lv2/DATANORM kopiert werden. Wir empfehlen, die Einzeldateien DATANORM.001/002/003/etc auch nacheinander einzeln zu verarbeiten; wer kann, darf sie aber auch über entsprechende Befehle (cat) zu einer DATANORM-Datei zusammenfassen.

Dazu ist die Pfad-Angabe im DATANORM-Programm variabel gehalten, so daß Abweichungen von diesen Empfehlungen jederzeit möglich sind.

DATANORM: Verarbeitung der Daten

Die Verarbeitung der Daten richtet sich danach, welche Daten Ihnen zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich sollte in folgender Reihenfolge vorgegangen werden:

1. Verarbeitung und Pflegen der Rabattgruppen; manche Lieferanten übergeben diese Daten in Dateien (meist DATRABAT* oder DATARAB*), andere aber auch nur als Papier-Info: in diesem Fall muss der Anwender die entsprechende Pflege „per Hand“ vornehmen !!
2. Übernahme der „Hauptsätze“ (A,B,D,T), die normal in Dateien liegen mit Namen DATANORM*
3. Übernahme der „Hauptsätze“ P (reine Preispflege), die normal in Dateien liegen mit Namen DATPREIS*

DATANORM: Rabattpflege

X-LV: 04-09
X-WS: 05-09

1. „Per Hand“

Lieferant: zwingend angeben ! Beachten Sie unbedingt Ihre Einteilung Ihrer Lieferanten !

Folgeschirm: kann für diese Arbeit inkl.evtl Warnmeldungen vernachlässigt werden

Rabatt manuell wählen Sie jetzt aus der Funktions-Auswahl „Rabatt manuell aus und geben anschliessen in die Tabelle die Rabatte ein:

Rabattgruppe **ACHTUNG:** die DATANORM-Rabattgruppe ist genormt 4-stellig alphanumerisch. Sind die Rabattgruppen Ihres Lieferanten kürzer, dann geben Sie sie immer linksbündig ein

Rab-Satz Rabatt-satz in %

Multi-Satz Multi-Satz (wird von einigen Lieferanten bevorzugt anstatt des Rabattsatzes)

**DATANORM:
Rabatte pflegen (Fortsetzung)****2. Per DATANORM**

Lieferant	zwingend angeben !! Beachten Sie unbedingt Ihre Einteilung Ihrer Lieferanten !!
Folgeschirm:	Beschränken Sie sich in dieser Funktion auf folgende Eingaben: Importpfad: Importdatei Importdatei-Endung Diese Angaben sind anwender-individuell und werden von Ihrem Administrator oder in Zusammenarbeit mit XPOINT Software festgelegt. Achten Sie unbedingt auf exakte Eingabe alle Werte und auch auf die Unterscheidung Gross-/Kleinbuchstaben!
Funktion	Wählen Sie hier die Zeile „Rabatte DATANORM“

DATANORM:
Hauptsätze A,B,D,T,P

X-LV: 04-09

X-WS: 05-09

Hauptsätze A,B,D und T sind normale Artikelpflege (manchmal auch mit Preisen) und liegen normal in Dateien mit Namen DATANORM.001/002/ etc. Hauptsätze P sind reine Preispflege und liegen meist in Dateien mit Namen DATPREIS*. Die Verarbeitung in X-LV/X-WS ist grundsätzlich gleich, jedoch sollten die Hauptsätze A.B.D und T immer vor dem Hauptsatz P eingearbeitet werden.

Lieferant: unbedingt eingeben !! Beachten Sie hier Ihre eigene Einteilung der Lieferanten !!

Folgeschirm:

Texte übernehmen	J/N Schalter; steht normal auf J
Lieferantenzeichen	wenn Sie – wie empfohlen – pro Lieferant die Artikel-Nummern mit einem Signal-Buchstaben beginnen lassen (z.B. B=Buderus oder R=Richter+Frenzel etc), dann müssen Sie diesen Buchstaben hier unbedingt und in der exakten Schreibweise eingeben !!
Servicepreis anpassen	J/N-Schalter J Das Programm errechnet die Service-Preise der einzelnen Artikel („Verkaufs-Preise im X-WS“) anhand des Netto-Einkaufspreises und einer im LV-Systemsatz (s.u.) gepflegten Aufschlagtabelle N Anpassung der Servicepreise unterbleibt
Import...	Geben Sie hier die Daten ein zu Importpfad Importdatei Importdatei-Endung Die Angaben werden Ihnen durch Ihren System-Administrator genannt oder in Zusammenarbeit mit XPOINT Software festgelegt. Empfehlung: Unabhängig von der Art der Hauptsätze sollte die Zuordnung der DATANORM-Dateien nach Möglichkeit immer so erfolgen, dass hier im Bildschirm keine Änderung mehr erfolgen muss!

**DATANORM:
Hauptsätze A,B,D,T,P (Forts.)**

Mit Protokoll

J/N-Schalter

- J** Es wird ein Änderungsprotokoll erstellt
- N** Kein Änderungsprotokoll. Folgen Sie nach Möglichkeit dieser Option, denn DATANORM pflegt normal Artikel in sehr grossen Stückzahlen (CD-ROM durchaus mit über 100.000 Artikeln – entsprechende Protokolle sind dann reine Papier- und Zeitverschwendung

F2

Mit der F2-Taste können sie zusätzlich eine Eingrenzung der zu übernehmenden Artikel auf Warengruppen vornehmen.

Das ist dringend zu empfehlen, um unnötige Datenmengen zu verhindern – setzt aber voraus, dass Sie Organisation nach Warengruppen bei dem aktuellen Lieferanten kennen. Es lohnt sich jedoch, hier eine Abstimmung mit dem Lieferanten vorzunehmen. In der Praxis hat man sich dadurch schnell einige zigtausend Artikel gespart.

Folgeschirm

Legen Sie hier durch Markieren und Auswahl per Enter-Taste fest, welche Daten zu verarbeiten sind:

Artikel DATANORM verarbeitet Hauptsätze A,B,D.T
 Preise DATANORM verarbeitet Hauptsätze P

DATANORM: Preispflege nach Rabattänderung
--

X-LV: 04-09
X-WS: 05-09

Eine spezielle Form der DATANORM-Pflege kann bei Ihnen anfallen, wenn Ihr Lieferant alleine seine Rabatte ändert: damit sind in X-LV/ X-WS auch alle Einstands- und Service-Preise der Artikel dieses Lieferanten betroffen.

Vorgehensweise:

1. Sie pflegen erst die neuen Rabatte oder Rabatt-Gruppen ein (s.o.)
2. Sie lassen dann dieses hier zu beschreibende Programm laufen und damit alle betroffenen Artikel automatisch an diese Rabatt-änderung anpassen

Lieferant unbedingd angeben !! Richten Sie sich bitte exakt an Ihre eigene Organisation der Lieferanten-Nummer

Folgeschirm

Texte übernehmen	N
Lieferantenzeichen	einsetzen nach Ihrer eigenen Organisation der Lieferanten-Buchstaben in der Artikel-Nummer
Servicepreis anpassen	J/N-Schalter
	<u>J</u> Das Programm errechnet die Service-Preise der einzelnen Artikel („Verkaufs-Preise im X-WS“) anhand des Netto-Einkaufspreises und einer im LV-Systemsatz (s.u.) gepflegten Aufschlagtabelle
	N Anpassung der Servicepreise unterbleibt
Import...	hier zu ignorieren
Protokoll	N

Folgeschirm

Wählen Sie im Folgeschirm die Zeile „Preise nach Rab.-Änderung“

**DATANORM:
Textbausteine****X-LV: 04-10****X-WS: 05-10**

In DATANORM gibt es ein genormtes Verfahren zur Pflege von Textbausteinen (Hauptsatz T). Diese Textbausteine baut X-LV/X-WS automatisch mit in die per DATANORM gepflegten Artikel ein. Sie erkennen solche Bausteine, wenn im Textbereich eines Artikels ab Textzeile 2 ein Eintrag nach folgendem Muster ist:

!!nnnnnnn 2 x Ausrufe-Zeichen, dahinter eine max 9-stellige
Angabe (Nummer des Textbausteins) alphanumerisch

Diese Textbausteine sind in einer eigenen Datenbank abgelegt und können dort auch „per Hand“ angelegt oder verändert werden. Damit ist es auch möglich, Textbausteine in Artikeln zu verwenden, die nicht aus dem DATANORM stammen.

Wenn Sie eigene Textbausteine für eigene Artikel verwenden wollen, so halten Sie sich immer an die Konvention:

1. Ein Textbaustein steht im Artikelstamm ab Textzeile 2 in jeder der vorhandenen Textzeilen; es können in einem Artikel auch mehrere Textbausteine vorkommen!
2. Die Schreibweise eines Textbausteins in einem Artikel ist immer:
!! zwei Ausrufezeichen am linken Rand des textfeldes
nnnn max 8 Stellen Nummer des Bausteins (alphanumerisch)
 direkt im Anschluss an die Ausrufezeichen

Bei der Pflege der Textbausteine müssen Sie – soweit es sich um Texte zu DATANORM-Artikeln handelt – immer den Signal-Buchstaben beachten, den Sie als erste Stelle der Artikel-Nummer dem Lieferanten zugeordnet haben. (Bei eigenen Artikeln, die „per Hand“ gepflegt werden, ist diese Stelle normal leer).

**Artikelstammsatz
Reorganisation****X-WS; 05-11
X-LV: 04-11**

Grössere Artikelstamm-Datenbanken sollten von Zeit zu Zeit reorganisiert werden: X-LV bringt dann den Artikelstamm wieder in eine optimale Struktur für schnelle Zugriffe. Solche Reorganisationen bieten sich immer an, wenn

- a) grössere Mengen neuer Artikel über DATANORM aufgenommen wurden
- b) wenn der Artikelstamm eines oder mehrerer Lieferanten komplett gelöscht werden soll

Vorgehensweise:

1. **DATENSICHERUNG**. Ist immer gegeben, wenn Sie die Reorganisation am Beginn eines Arbeitstages fahren. Ansonsten lassen Sie sich durch Ihren Administrator eine Band-Sicherung erstellen
2. **ZEIT !** Die Reorganisation benötigt je nach Grösse Ihres Artikelstammsatzes und nach Belastung Ihres Servers Zeit. Rechnen Sie grob pro 100.000 Artikelstämme mit mindestens 15 Minuten. Das ist wichtig, weil während der Reorganisation niemand im LV oder WS eingelogged sein darf !
3. **AUSLOGGEN**: während der Reorganisation alle Anwender aus LV bzw. WS ausloggen ! Nur „Reorganisator“ ist eingelogged!
4. **ENTLADETEIL**: der Entladeteil wird mit \$ freigegeben. Im Entladeteil können Sie bis zu 5 Angaben machen für zu löschende Artikel-Bereiche: damit ist immer die erste Stelle der Artikel-Nummer gemeint
5. **NEULADETEIL**: er muss extra gestartet werden. Das Freigabezeichen hierfür ist #.
ACHTUNG: Erst mit dem Neuladeteil wird Ihr Artikelstamm verändert. Abbrüche vor dem Neuladeteil sind daher harmlos und erlauben die beliebige Wiederholung der Reorganisation.

X-LV Systemsatz	05-01
------------------------	--------------

Teil 1: Allgemeine Daten

Adresse	Ihre Firmenadresse
Unterschrift	Diese Zeile setzt X-LV unter Leistungsverzeichnisse und Angebote als Unterschrifts-Zeile
Lfd.Rechn.Nr	Lfd. Nummer der ausgegebenen Rechnungen
Mehrwertsteuer	Angaben zur Mehrwertsteuer (voller und halber Satz) in der Form: Wert-1 / Gültigkeit bis tt.mm.jj / danach Wert-2
Konto Rabatt	Sachkonto zur Verbuchung von Gesamt-Rechnungs-Rabatten
Konto Verpack.	Sachkonto zur Verbuchung von Verpackung/Porto (nur Spezial-Version)
Konto Montage	wie Konto Verpackung: nur für Spezial-Version
Fibu Directory	Eingabe nach Absprache mit XPOINT Software Lassen Sie diese Zeile auf „/u/xpoint/fib“
Umsatz-St.ID	Ihre Umsatzsteuer-Ident-Nummer

Teil 2: Druckerformate

Diese Angaben steuern die Drckerformate. Sie sind anwender-individuell einzustellen und gelten normal nur für einen bestimmten Druckertyp. Eine generelle Einstellung kann vor allem bei Laser-Druckern nicht empfohlen werden und ist u.U. durch Ausprobieren zu ermitteln.

Vorlaufzeilen S.1	Anzahl der Vorlaufzeilen in LV's, Angeboten etc. für Seite 1
Druckzeilen S.1	Verfügbare Druckzeilen pro Seite insgesamt, für Seite 1
Vorlaufzeilen S.2	Anzahl der Vorlaufzeilen in LV's, Angeboten etc. für Seite 2-n
Druckzeilen S.2	Verfügbare Druckzeilen pro Seite insgesamt, für Seite 2-n

X-LV Systemsatz	05-01
(Fortsetzung)	

Teil 3: Kostenschlüssel

Die Zuordnung von LV-Rechnungen zu Sachkonten und Kostenstellen erfolgt anhand eines sogenannten Kostenschlüssels. Diese Kostenschlüssel können gelten für ein gesamtes LV, einen gesamten Titel oder für eine einzelne Position. Z.Zt. sind max 12 Kostenschlüssel zugelassen.

Kostschl	Kostenschlüssel (4-stellig, numerisch)
Erlösk. Lohn	Sachkonto zum Verbuchen von Lohn-Erlösen
Erlösk. Material	Sachkonto zum Verbuchen von Material-Erlösen
WE-Konto Mat.	Sachkonto zum Verbuchen von Material-Einsatz
Kostst. Lohn	Kostenstelle Lohn
Kostst. Material	Kostenstelle Material

Die folgenden Angaben sind unabhängig vom Kostenschlüssel und betreffen die Steuerung von Kostenrechnungs-Buchungen allgemein:

Kore-Ertrags-Buchung	J/N-Schalter
Kore-Einsatz-Buchung	J/N-Schalter

Teil 4: Tabelle Service-Preise

Diese Tabelle dient zur automatischen Errechnung von Service-Preisen. Service-Preise sind die „Verkaufs-Preise“ eines Artikels im X-WS. Bei Pflege aus DATANORM ist es normal, dass nur der Einkaufspreis aus DATANORM kommt. Der Einkaufspreis wird in X-LV benötigt. X-WS benötigt dagegen den Service-Preis. Den könnte man zwar per Hand eingeben, aber angesichts einiger zig-tausend Artikel ist das Theorie. Also läßt man den Service-Preis in Preisgruppen aus dem EK ableiten:

Preis	Einkaufspreis (lies: „bis zu einem EK von xxxxx EUR“)
SPR-%	Service-Preis-Aufschlag (lies: „errechne den Servicepreis aus EK-Preis des Artikels plus yyy %“)
EPR-%	nicht nutzen; Reserve

X-LV Auftragsbearbeitung

Im Mittelpunkt der Auftragsbearbeitung von X-LV stehen LV's (Leistungsverzeichnisse). Dafür gibt es Programme zum Anlegen, Ändern, Löschen, Kalkulieren, Drucken in verschiedensten Formen und zum Fakturieren. Hinzu kommen einige Überwachungsprogramme, die den Status der LV's überwachen sowie Alt-LV's löschen.

X-LV (01-01) Neuanlage eines LV

Mit diesem Programm können LV's neu erstellt werden. Es ist besonders auf Geschwindigkeit in der Anlage eines LV's ausgerichtet und arbeitet daher immer nur „vorwärts“ – dh. es läßt keine Korrektur einer bereits erfaßten Position zu. (Das ist Aufgabe des Programmes „LV ändern“). Grundlage ist normal ein vom Projektanten konzipiertes und in Papierform vorbereitetes LV.

Ein LV zerfällt organisatorisch in zwei Teile: den LV-Kopf, der zur Aufnahme der Grunddaten dient (Adresse Baustelle, Bauherr, Architekt, genereller Kalkulations-Aufschlag Material, Minuten-Faktor Lohn, etc) und dem „LV-Körper“, bestehend aus Titeln und Positionen

Die LV-Nummer

LV-Nummer

F2

Geben Sie hier die Nummer des neu zu erstellenden LV ein. Über die Funktionstaste F2 „AutoNr“ können Sie sich diese Nummer auch automatisch vorschlagen lassen.

Der LV-Kopf

Leistungsgegenstand	1-zeiliger Text zur Bezeichnung des Leistungs-Gegenstandes
Adresse Baustelle	4-zeiliger Text zur Beschreibung der Baustellen-Adresse
Adresse Bauherr	4-zeiliger Text zur Beschreibung der Bauherrn-Adresse
Adresse Architekt	4-zeiliger Text zur Beschreibung der Architekt-Adresse
Einreichungs-Ort	1-zeiliger Text für Beschreibung Einreichungs-Ort
Einreichung bis	Datum für gewünschte Einreichung des Angebots
Umschlagtext	Text auf Umschlag, wenn Angebot verdeckt einzureichen ist
Ausführungszeit	1-zeiliger Text für Info: Ausführung bis
Kunden-Nummer	soweit bekannt; X-LV kann ohne Kunden-Nummer in einem LV leben bis zur Auftragsbestätigung
Kostenstelle	Standard-Kostenschlüssel für dieses LV; ist aber titel- und positionsweise neu zu vergeben
Deckblatt-Nummer	Deckblatt oder Anschreiben, welches beim Ausdruck als LV oder Angebot oder Auftragsbestätigung dem eigentlichen LV vorangeht. Pflege derartiger Deckblätter → 02-03 nach allgemeinen Regeln von X-OIL (z.B. Musterbriefe)
Montage-Minuten-Satz	EUR-Wert für die Bewertung von Lohn-Anteilen in einer LV-Position. Der Lohnanteil berechnet sich dann aus den Vorgabe-Minuten lt. Artikelstamm mal Minuten-Satz. Ist eine der Angaben gleich Null, dann wird kein Lohn-Anteil errechnet
Kalkulations-Aufschlag	Prozentsatz für die Material-Berechnung in einer LV-Position. Der Materialanteil berechnet sich aus dem Einkaufswert des Artikels mal Kalkulations-Aufschlag. Ist einer der beiden Werte gleich Null oder handelt es sich um eine Lohn-Position, dann ist dieser Anteil Null.
Rechn.Rabatt Material	Gesamt-Rabatt auf den Material-Anteil eines LV
Rechn.Rabatt Lohn	Gesamt-Rabatt auf den Lohn-Anteil eines LV
Rabatt-Text (0-5)	Der Gesamtrabatt kann mittels eines Textes aus dem LV-Systemsatz (5. Schirm) „betextet“ werden
Mehrwertsteuer J/N	J=Berechnung mit Mehrwertsteuer / N=ohne Mehrw.St.
Verpackung D/%	reserviert f. Spezial-Lösung
Fracht D/%	reserviert f. Spezial-Lösung

LV-Positionen

LV's sind aufgebaut in Titeln (Titel 01 bis 99) und innerhalb eines Titels in Positionen (Positions-Nummer 000 bis 999).

Nach der Kopf-Eingabe schlägt X-LV vor, ein neues LV in 10-er Schritten anzulegen, dh. die Positions-Nummern erhöhen sich immer um 10, um dazwischen Platz zu lassen für spätere Einfügungen.

Titel-Position

Titel-Positionen enthalten die Überschrift eines Titels sowie evtl. abweichend Grundwerte. Eine Titel-Position lösen Sie immer dadurch aus, dass die Positions-Nummer auf 000 gestellt wird.

Titel-Text	Überschrift des Titels
Kostschl.	Kostenschlüssel des Titels (wird normal aus LV-Kopf vorgeschlagen, ist aber hier auch änderbar). Angabe eines Kostenschlüssels in einer Titel-Position ist Pflicht!
T-Rabatt Mat	Gesamt-Rabatt auf den Material-Anteil dieses Titels
T-Rabatt Lohn	Gesamt-Rabatt auf den Lohn-Anteil dieses Titels
Rabatt-Text	0 = kein Rabatt-Text, 1-5 entsprechender Rabatt-Text aus dem LV-Systemsatz (Schirm 5)

Einzel-Positionen

X-LV schlägt nun selbständig die nächsten Einzelpositionen vor – so lange, bis Sie die Titel-Nummer wechseln. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Positions-Arten:

1 Normal-Position

Artikel-Nummer	Eingabe der Artikel-Nummer oder Suchen über F2
Menge	Muss-Eingabe
Mont.Min.-Satz	wird aus LV-Kopf vorgeschlagen, hier änderbar
Kalk.-Aufschlag	wird aus LV-Kopf vorgeschlagen, hier änderbar
Nettopreis	wird aus Artikelstamm vorgeschlagen, hier änderbar
Vorgabezeit	wird aus Artikelstamm vorgeschlagen, hier änderbar
Lohn/Material	wird aus Artikelstamm vorgeschlagen, hier änderbar
Kostenschlüssel	wird aus Titel-Position vorgeschlagen, hier änderbar
Artikeltext	Insgesamt haben Sie hier 6 Zeilen Text Zeile 1-3: freier Text, den Sie selbst einsetzen können Zeile 4-6: Text aus Artikelstamm, hier änderbar

2 Alternativ-Position

Alternativ-Positionen verlangen zunächst eine Angabe, zu welcher der bereits eingegebenen Positionen (Titel-Position) sie als Alternative zu verstehen sind. Die weitere Pflege ist dann vollkommen identisch mit der einer Normal-Position.

Alternativ-Positionen in einem LV werden nur in der Druckform „Leistungsverzeichnis“ oder „Angebot“ ausgedruckt. In der Druckform „Auftragsbestätigung“ und „Rechnung“ haben sie logischerweise nichts mehr verloren und werden unterdrückt.

3 Zuschlag-Positionen

Zuschlag-Positionen sind Positionen, die für einen zu definierenden Folge-Bereich (!) – dh. für Positionen, die unmittelbar dahinter folgen – einen Zuschlag festlegen.

Zuschlag von	Angabe der Titel-/Positions-Nummer, ab der Zuschlag gilt
Zuschlag bis	Angabe der Titel-/Positions-Nummer, bis zu der Zuschlag gilt
Zuschlag-Wert %	Zuschlags-Wert auf Material- und Lohn-Wert des Zuschlag-bereiches in Prozent
Zuschlag-Text	6-zeiliger Text, der als Begründung für den Zuschlag mit ausgedruckt wird

4 Pauschal-Position

Pauschal-Positionen sind Positionen, die in ihrem Wert unverändert sind, dh. die nicht mengenmässig in der Faktura verändert werden. Sie werden so fakturiert wie angeboten. Sie werden beim Ausdrucken eines LV als „Pauschalposition“ nach aussen gekennzeichnet. Ihre weitere Erfassung und Bearbeitung entspricht der einer Normal-Position.

5 Einheits-Position

Einheits-Position ist nur eine andere Bezeichnung und Kennzeichnung nach aussen („Einheits-Position“) – sie entspricht sonst komplett einer Pauschal-Position und wird im weiteren Verlauf wie eine Normal-Position eingegeben.

**X-LV
Ändern eines LV (01-02)**

Das Ändern eines erfassten LV umfasst einmal das Ändern des LV-Kopfes (Funktion 0) und/oder das Ändern des LV-Körpers, dh. der Positionen (Funktion 1).

Die Änderungen selbst folgen den Regeln und Feldern, wie sie bei der Neuanlage eines LV bereits beschrieben wurden. Dh. man kann:

- inhaltlich ändern
- eine angezeigte Position löschen (F7)
- eine angezeigte Position umbuchen auf eine Stelle im LV (F6)
- neue Positionen einfügen durch Angabe einer bisher nicht vergebenen Titel-/Positions-Nummer; die Art der Position (Normal-, Pauschal-, Zuschlag-, Alternativ-Position) ist dabei frei wählbar
- Titel und Positionen anfügen durch Angabe von bisher noch nicht vorhandenen Titel- und Positions-Nummern

Folgende Funktions-Tasten sind dabei hilfreich:

**Funk-
tions-
Tasten**

- F2 → Titel komplett anzeigen
- F3 → LV komplett anzeigen und kalkulieren
- F2 → Stammsatz aktueller Artikel anzeigen
- F3 → alle Positionen des aktuellen Titels anzeigen
- F4 → Gesamt-Text der aktuellen Position anzeigen
- F6 → Position umbuchen
- F7 → Position löschen

Das einzige, was dieses Programm nicht mit einem existierenden LV kann, ist: es komplett zu löschen. Dafür steht das nächste Programm zur Verfügung

**X-LV
Löschen eines LV (01-03)**

Geben Sie dazu die Nummer des LV ein, welches Sie komplett löschen wollen. Danach wird Ihnen der LV-Kopf noch einmal komplett angezeigt. Löschen Sie das LV durch Eingabe eines \$-Zeichen (Dollar) als Quittung auf die entsprechende Frage.

**X-LV
Kalkulation eines LV (01-04)**

Ein LV kann am Bildschirm durchkalkuliert werden. Nach Eingabe der LV-Nummer blättert das Programm alle Positionen durch und zeigt am oberen Schirmrand das Ergebnis dieses LV, unterteilt nach Lohn- und Material-Anteilen.

X-LV

**Druck eines LV als Leistungsverzeichnis,
Angebot oder Auftragsbestätigung**

(01-05)**(01-06)****(01-07)**

Die verschiedenen Druckformen eines LV's als Leistungsverzeichnis, Angebot oder Auftragsbestätigung unterscheiden sich eigentlich nur dadurch, dass die einzelnen Parameter der Druckprogrammes der gewünschten Form anzupassen sind (s.u). Für Druckform „Leistungsverzeichnis“ beachten Sie bitte: hier werden grundsätzlich keine Preise gedruckt.

Druckparameter	empfohlene Einstellung je nach Form		
	Leist.Verz.	Angebot	Auftrags-Best.
Anschreiben/Deckbl *)	N	J/N	J/N
Preise drucken	N	J	J
Mat/Lohn je Pos	J/N	J/N	J/N
Pos-Text 1-zeilig	N	N	J/N
Artikel-Nr drucken	J	N	N
Seitenwechsel je Titel	J	J	N
Minuten Drucken **)	J/N	J/N	J/N

*) Deckblätter können Sie im LV-Kopf definieren; das Deckblatt selbst wirkt wie ein Anschreiben (Brief) vor dem eigentlichen LV. Sie können dazu in LV bis zu 999 Deckblätter speichern (02-03) und diese Deckblatt-Nummer in den LV-Kopf einsetzen.

Empfehlung: Drucken Sie Deckblätter erst, wenn ein LV auch einer Kunden-Nummer zugeordnet ist

**) Fertigungs- und Lohn-Minuten zu drucken macht nur Sinn, wenn Sie das auch grundsätzlich im Aufbau und der Kalkulation des LV anwenden

**X-LV
Kontrolle der LV's (01-08)**

Programm erstellt – ohne weitere Eingaben ausser Firmen-Nummer – eine Kontroll-Liste aller aktiven LV's. Im wesentlichen ist daraus zu entnehmen, welchen Verarbeitungsstand die LV's haben, dh. ob sie zuletzt als Leistungs-Verzeichnis, Angebot, Auftragsbestätigung oder als Rechnung bearbeitet und gedruckt wurden.

Diese Liste sollten Sie in regelmässigen Abständen fahren, mindestens einmal monatlich.

**X-LV
Reorganisation LV-Bereich**

Der LV-Bereich sollte in größeren Abständen reorganisiert werden. Dabei werden Alt-LV's gelöscht.

X-LV Aufmass und Rechnung (01-10)

Aufmass

Erfassung Aufmass (Ist-Werte für Material- und Zeitverbrauch) erfolgt nach zwei Möglichkeiten, die auch miteinander kombinierbar sind:

- Angebots-Mengen eines LV auch 1:1 als Aufmass zu verwenden
- Aufmass jeder Einzelposition erfassen; Ende durch F10-Taste

In der Praxis kombiniert man beide Methoden: zunächst Übernahme der Angebots-Mengen als Aufmass für das gesamte LV, danach Einzelerfassung der Positionen, bei denen Angebots-Menge und Aufmass voneinander abweichen.

Rechnungs-Form

T	=	Teilrechnung
G	=	Gesamt- oder Endrechnung
P	=	Proberechnung. In dieser Form wird eine komplette Rechnung erstellt, aber alle Buchungen werden unterdrückt. Diese Form dient der Sicht-Kontrolle einer Rechnung, um sie evtl. noch korrigieren oder ergänzen zu können

Rechn-Nummer	wird normal von X-LV vergeben und sollte nicht beeinflusst werden
Rechn.Datum	Angabe in der Form tt.mm.jj
Buchg.Periode	Angabe in der Form jj.mm (nur in Zusammenhang mit der CSS-Finanzbuchhaltung)
Kopfzeilen 1-2	Freie Textzeilen für Rechnungs-Kopf (Überschrift)
Ende-Zeilen 1-4	Freie Textzeilen für Rechnungs-Fuss (am Ende der Rechnung), zB. für Angaben von Zahlungsmodalitäten

Druck-Angaben

Den Abschluss bilden die Druck-Angaben. Sie sind analog den Angaben, die auch bei Druck eines LV als Leistungsverzeichnis, Angebot oder Auftragsbestätigung stehen (s.S. 32). Wir empfehlen folgende Einstellungen:

Anschreiben/Deckblatt	N
Preise drucken	J
Mat.-Lohn je Position	N (es sei denn, Ihre LV's sind so aufgebaut)
Pos.-Text 1-zeilig	J
Artikel-Nummer drucken	N
Seitenwechsel Titel	J
Mat/Lohn-Summen	J

Übernahme in Fibu/Kore/ X-OIL-Archive (01-11)

Die LV-Fakturierung kann zunächst einmal ohne Rücksicht auf evtl. andere Fakturen in X-OIL oder X-TK oder X-WS etc. erfolgen. Jede Faktura stellt ihre Buchungs- und Archivdaten in einen eigenen Puffer ab. Aus diesem Puffer müssen diese Daten aber irgendwann einmal in die Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und X-OIL-Archive übertragen werden. Den Zeitpunkt dafür bestimmen Sie. Das entsprechende Programm finden Sie unter 01-11

Von Firma (Quelle)	Angabe der Firmen-Nummer, in der Sie die LV's gespeichert und fakturiert haben
An Firma (Ziel)	Angabe der Firmen- oder Mandanten-Nummer der Finanzbuchhaltung (!!), in der diese Fakturen zu buchen sind
Übernehmen/Löschen	1 = Buchungen in Fibu/X-OIL übernehmen 2 = Buchungen n i c h t übernehmen, sondern nur löschen (z.B. bei Fehl-Fakturen)

**X-LV
Muster-LV's**

In X-LV können Sie sogenannte Muster-LV's verwalten. Darunter sind fertig ausgearbeitete LV's als „Konserven“ zu verstehen, aus denen heraus sehr schnell ein aktuelles LV zu erstellen ist. Anwendung in den Fällen, in denen sie ständig sehr gleichartige LV's benötigen, die nur geringe (Mengen-)Varianten haben, z.B. Heizungsanlage für ein Einfamilienhaus.

Erstellen Muster-LV (01-13)

Ein Muster-LV erstellen Sie aus einem normalen LV heraus. Geben Sie dazu das Quell-LV an (Firma, LV-Nummer) und danach die Nummer des Muster-LV, das Sie mit dieser Aktion anlegen wollen (MLV-Nummer). Das Programm kopiert nun alle Titel und Positionen des Quell-LV in das Muster-LV; der LV-Kopf (das Deckblatt) ist nicht Bestand-Teil des Muster-LV!

**Erstellen eines LV aus einem
Muster-LV (01-14)**

Um ein neues LV anzulegen unter Verwendung eines Muster-LV (oder Teilen eines Muster-LV) müssen Sie zunächst über „Neuanlage LV“ den LV-Kopf anlegen – aber auch nur den LV-Kopf (s.S.25-26). Nach dem LV-Kopf brechen Sie die Neuanlage ab und fügen nun an diesen Kopf das Muster-LV an:

Quelle: Angabe des Muster-LV
Ziel: Angabe des neuen LV

**Erstellen eines LV aus einem
Muster-LV (01-14)**

Fortsetzung

Danach geht X-LV schrittweise vor uns bietet dabei folgenden Möglichkeiten an:

- kompletten Titel übernehmen
- Positionen schrittweise übernehmen (jede Einzelposition wird angezeigt und mit Ja/Nein-Quittung übernommen oder nicht
- angezeigte Titel komplett überspringen
- ab angezeigter Position das gesamte Muster-LV übernehmen
- angezeigte Titel-Position ändern und dann übernehmen
- Ende der Übernahme an der aktuellen Position

Bei Übernahme eines Muster-LV in ein neues, aktuelles LV bleibt die Nummerierung nach Titeln und Positionen erhalten, ebenso der Inhalt der einzelnen Positionen – bis auf die Preise: beim Übernehmen einer Position aus einem Muster-LV in ein neues LV wird anhand des Artikelstammes eine Neu-Bepreisung der Position vorgenommen!